

# Rolf Greder

Autor(en): **Pressmann, K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-626450>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rolf Greder

*Rolf Greder  
Obergasse 12  
2502 Biel*

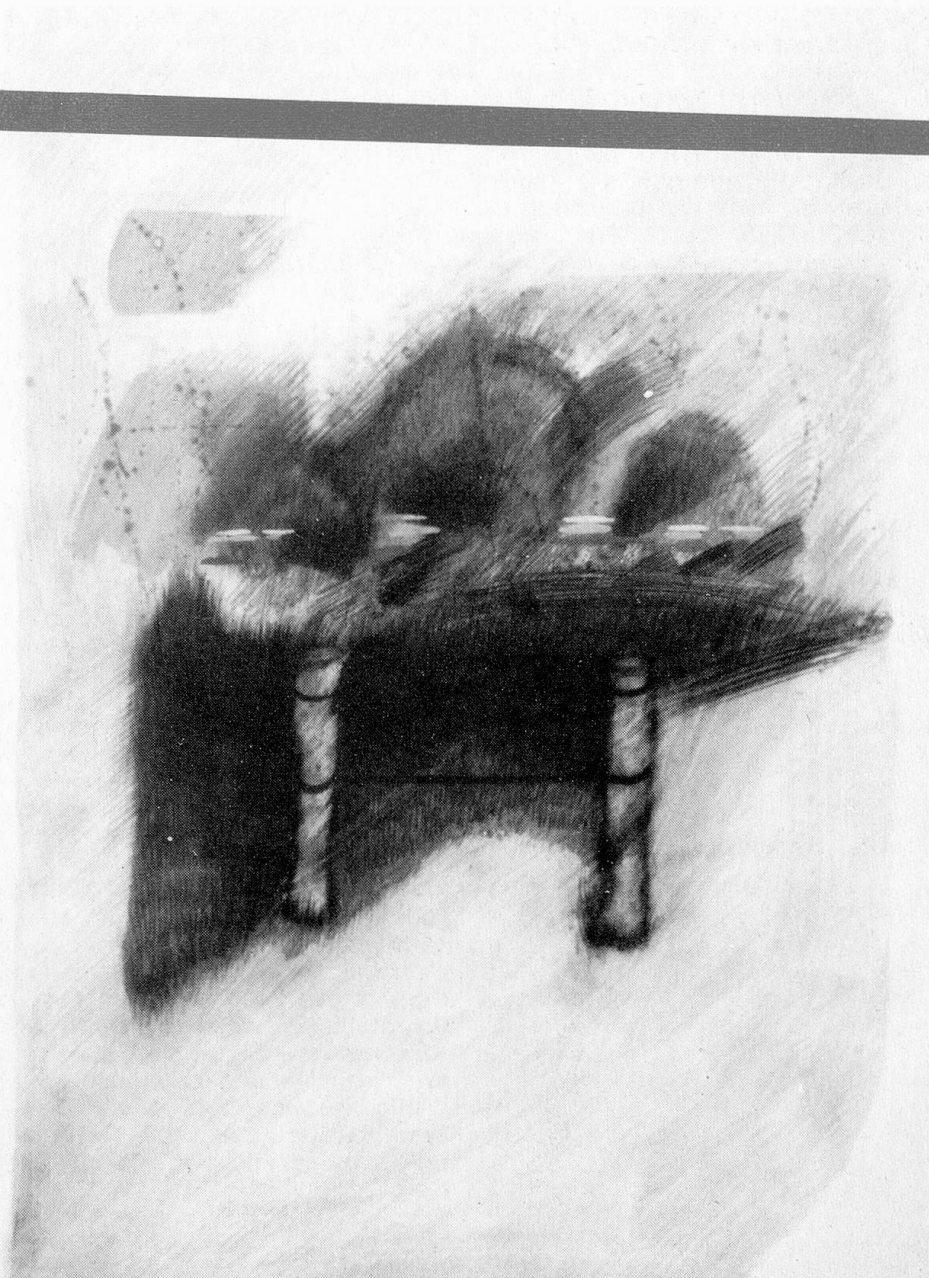
geboren in Biel, 1942  
Grafikerlehre, ab 1966 Gestalter für  
Visplays. Ab 1968 freischaffend in  
Malerei und Grafik. 1978 Farbgebung  
und künstlerische Gestaltung des  
«Salle des Fêtes» in Reconwillier.  
Ernst-Anderfuhren-Stipendium Biel.  
Seit Herbst 1979 Präsident der  
GSMBA Region Biel.

«Die Thematik von Rolf Greder's Ma-  
lerei ist die Situation der Natur in un-  
serer Zeit, einer Natur, die in Kon-  
frontation mit der technischen Um-  
welt steht. Die Natur wird entweder  
durch diese zerstört, oder sie kann  
sich behaupten, weil das Wachstum  
der Vegetation ein Überleben garan-  
tiert.»

(aus Text K. Pressmann)



*Landschaft, Gouache und Farbstift,  
1979*



*Ohne Titel, Gouache und Farbstift,  
1979*